



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2007/2008 – Ausgegeben am 25.06.2008 – 36. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

CURRICULA

315. Curriculum für das Bachelorstudium Deutsche Philologie

Der Senat hat in seiner Sitzung am 12. Juni 2008 das von der gemäß § 25 Abs. 8 Z. 3 und Abs. 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission vom 02. Juni 2008 beschlossene Curriculum für das Bachelorstudium Deutsche Philologie in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002¹ und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien² in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele und Qualifikationsprofil

(1) Ziel des Bachelorstudiums *Deutsche Philologie* an der Universität Wien ist es, in den vier Studienbereichen des Studiums *Deutsche Philologie*, das sind Ältere Deutsche Literatur, Neuere deutsche Literatur, Sprachwissenschaft, Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache, wissenschaftlich fundiert folgende Grundkenntnisse und Kompetenzen zu vermitteln:

Grundkenntnisse:

- der deutschen Sprache und ihrer Varietäten, Normierungsprozesse und Anwendungsformen.
- der deutschsprachigen Literaturen und ihrer historischen, kulturellen, politischen und sozialen Dimension.
- der kulturellen und geschlechtsspezifischen Bedingtheit von Sprache und Literatur.

Kompetenzen:

- im selbständigen und reflektierten Umgang mit Sprache, Mehrsprachigkeit und sprachwissenschaftlichen Methoden.
- im selbständigen und reflektierten Umgang mit Literatur, literaturwissenschaftlichen Methoden und literaturwissenschaftlichen Positionen.
- in der Analyse der deutschen Sprache unter den Bedingungen des Erwerbs und Gebrauchs als Zweit- und Fremdsprache.
- in der Informationsbeschaffung, Organisation, Präsentation und Moderation fachlicher Kenntnisse sowie im Umgang mit Medien besonders in berufsspezifischen Anwendungssituationen.

¹ Zum Beschlusszeitpunkt BGBl. I Nr. 120/2002 in der Fassung BGBl. I Nr. 87/2007 .

² In der neu verlautbarten Fassung MBl 30.11.2007, 8. Stück, Nr. 40.

(2) Das Bachelorstudium *Deutsche Philologie* vermittelt Basisqualifikationen für die Arbeit in Wissenschaft, Forschung und Lehre. Das Spektrum der möglichen Berufe für Absolventinnen und Absolventen geht weit darüber hinaus. Es umfasst unter anderem

- die Arbeit mit dem Buch (Buchhandlung, Verlag, Lektorat, Bibliothek, Archiv) und elektronischer Sprach- und Textverarbeitung (Textdigitalisierung, Text-Layout, Web-Design),
- journalistische (Printmedien, Rundfunk, Fernsehen), künstlerische (Belletristik, Übersetzung, Werbung) und kulturelle (Museum, Theater, Konzertbetrieb, Film) Berufsfelder.
- Dazu kommen vielfältige (inter-)kulturelle Mitteltätigkeiten, die eine sichere Urteils- und Handlungsfähigkeit im Umgang mit Sprache und Literatur voraussetzen.

§ 2 Dauer und Umfang

Der Arbeitsaufwand für das Bachelorstudium *Deutsche Philologie* beträgt 180 ECTS Punkte. Das entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von 6 Semestern.³

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzungen für die Zulassung zum Bachelorstudium *Deutsche Philologie* sind die allgemeine Universitätsreife sowie Deutschkenntnisse auf der Niveaustufe B 2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (vgl. dazu § 63 Abs. 1 UG 2002 und § 63 Abs. 10 UG 2002). Zu beachten ist die Bestimmung der Universitätsberechtungsverordnung UBVO 1998 betreffend die Zusatzprüfung aus Latein.

§ 4 Akademischer Grad

Absolventinnen bzw. Absolventen des Bachelorstudiums *Deutsche Philologie* erwerben den akademischen Grad „Bachelor of Arts“, abgekürzt „BA“. Dieser akademische Grad ist hinter dem Namen zu führen.

§ 5 Aufbau und Gliederung des Bachelorstudiums *Deutsche Philologie*

(1) Einteilung des Bachelorstudiums

Das Bachelorstudium *Deutsche Philologie* umfasst 180 ECTS: 120 ECTS sind aus dem Angebot der *Deutschen Philologie* zu erwerben; 60 ECTS sind aus den Erweiterungscurricula anderer Fächer zu erwerben. Alle Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums *Deutsche Philologie* sind Modulen zugeordnet.

Das Studium gliedert sich in drei Pflichtmodulgruppen (M-01 – M-03) sowie ein Pflichtmodul im Ausmaß von insgesamt 100 ECTS-Anrechnungspunkten.

Die restlichen 20 ECTS-Anrechnungspunkte sind aus dem Wahlmodul-Angebot (M-05,1 – 10) zu ergänzen.

(2) Gliederung des Bachelorstudiums

³ Nach der derzeitigen Rechtslage: UG 2002, Teil 2, Abschnitt 2, § 54.

(2.1) Pflichtmodule

Pflichtmodulgruppe <i>Studieneingangsphase M-01, 1 – 2</i>

19 ECTS

Die Pflichtmodulgruppe *Studieneingangsphase* besteht aus zwei Modulen:

Modul M-01,1: *Studieneingangsphase 1* (8 ECTS)

Lern- und Qualifikationsziele: Im Modul M-01,1 erhalten die Studierenden einen Überblick über Umfang und Methoden der *Deutschen Philologie*, sowie eine erste vertiefende Begegnung mit einem ausgewählten Themengebiet über die frei wählbare Vorlesung. Das Modul besteht aus den Lehrveranstaltungen:

VO Einführung in die *Deutsche Philologie* (2 WST – 4 ECTS)

VO frei wählbar aus den Bereichen Neuere deutsche Literatur/Ältere deutsche Literatur/Sprachwissenschaft (2 WST – 4 ECTS)

Modul M-01,2: *Studieneingangsphase 2* (11 ECTS)

Lern- und Qualifikationsziele: Im Modul M-01,2 erwerben die Studierenden Schlüsselqualifikationen philologischen Arbeitens (Arbeitstechniken, Informationsbeschaffung, Textkritik, Grundbegriffe der Textanalyse) sowie erweiterte Grundkenntnisse in Literatur- und Sprachwissenschaft. Das Modul besteht aus den Lehrveranstaltungen:

UE Methoden I (2 WST – 3 ECTS)

VO Germanistische Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur/Ältere deutsche Literatur) (2 WST – 4 ECTS)

VO Germanistische Sprachwissenschaft (2 WST – 4 ECTS)

Pflichtmodulgruppe <i>Grundlagen M-02, 1 – 2</i>

14 ECTS

Die Pflichtmodulgruppe *Grundlagen* besteht aus zwei Modulen:

Modul M-02,1: *Grundlagen 1* (7 ECTS)

Lern- und Qualifikationsziele: Im Modul M-02,1 erwerben die Studierenden philologische Qualifikationen (Rhetorik, historische Paradigmen der Poetik, Gattungslehre) und machen sich mit der Geschichte der deutschen Literatur als einer Geschichte der Medien vertraut. Das Modul besteht aus den Lehrveranstaltungen:

UE Methoden II (2 WST – 3 ECTS)

VO Texte und Medien (2 WST – 4 ECTS)

Modul M-02,2: *Grundlagen 2* (7 ECTS)

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Berufs- und Praxisfelder der Deutschen Philologie und erhalten einen Einblick in die Literaturgeschichte. Das Modul besteht aus den Lehrveranstaltungen:

VO Literaturgeschichte I (2 WST – 4 ECTS)

EV Praxisfelder der deutschen Philologie (2 WST – 3 ECTS)

Pflichtmodulgruppe <i>Aufbau M-03, 1 – 5</i>

37 ECTS

Voraussetzung für die Modulgruppe *Aufbau* 1 – 5 ist die positive Absolvierung der Modulgruppen M-01 und M-02.

Die Modulgruppe *Aufbau* 1 – 5 macht die Studierenden mit den vier Studienbereichen des Studiums (Ältere deutsche Literatur, Neuere deutsche Literatur, Sprachwissenschaft, Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache) und deren Inhalten näher bekannt und ermöglicht erste Spezialisierungen im Hinblick auf die später zu leistenden Bachelorarbeiten. Die Modulgruppe *Aufbau* setzt sich aus den folgenden fünf Modulen zusammen:

Modul M-03, *Aufbau* 1: Ältere deutsche Literatur (7 ECTS)

Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der deutschen Literatur von den Anfängen bis ins 15./16.Jahrhundert („Ältere deutsche Literatur“). Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, mittelhochdeutsche Texte zu übersetzen und zu verstehen (Erwerb einer „historischen Sprachkompetenz“) und sie unter verschiedenen Gesichtspunkten und Methoden zu analysieren und zu interpretieren. Zu diesen Primärzielen kommt die Vermittlung sprachhistorischer Kenntnisse (Geschichte der Vorstufen des Neuhochdeutschen) und literarhistorischen Wissens. Das Modul besteht aus den Lehrveranstaltungen:

UE Mittelhochdeutsch (2 WST – 3 ECTS)

PS Ältere deutsche Literatur (2 WST – 4 ECTS)*

* Voraussetzung für die Teilnahme am PS Ältere deutsche Literatur ist die positive Absolvierung der UE Mittelhochdeutsch.

Modul M-03, *Aufbau* 2: Neuere deutsche Literatur (7 ECTS)

Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der „Neueren deutsche Literatur“. Die Studierenden erwerben im Rahmen der Übung Literaturtheorie die Fähigkeit zur Erarbeitung aktueller methodischer und theoretischer Fragestellungen. Sie erwerben im Rahmen eines Proseminars die Voraussetzungen zur eigenständigen schriftlichen Auseinandersetzung mit literaturwissenschaftlichen Gegenständen. Das Modul besteht aus den Lehrveranstaltungen:

UE Literatur- und Kulturtheorie (2 WST – 3 ECTS)

PS Neuere deutsche Literatur (2 WST – 4 ECTS)

Modul M-03, *Aufbau* 3: Sprachwissenschaft (7 ECTS)

Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul dient der Vermittlung von vertiefenden Kenntnissen und Fertigkeiten in den zentralen sprachwissenschaftlichen Kernbereichen: Sprachliche Strukturen (u. a. Phonetik/Phonologie, Grammatik des Wortes, Grammatiktheorie, Syntax, Wortbildung, Textgrammatik, Semantik, Lexikologie); Sprachgebrauch (Textlinguistik, Gesprächsanalyse, Wortgebrauch); Sprachgeschichte des Deutschen / Prinzipien des Sprachwandels / Sprachvariation. Studienziel: Erwerb vertiefter Kenntnisse zu Grundbegriffen, Grundannahmen und zentralen Forschungspositionen der genannten Kernbereiche; Erwerb elementarer Analyse- und Beschreibungsfähigkeiten in den genannten Kernbereichen. Das Modul besteht aus den Lehrveranstaltungen:

UE Grammatik der Gegenwartssprache (2 WST – 3 ECTS)

PS Sprachgebrauch (Textlinguistik, Gesprächsanalyse) (2 WST – 4 ECTS)

Modul M-03, *Aufbau* 4: Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache (DaF/DaZ) (8 ECTS)

Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul dient der Analyse der deutschen Sprache unter den Bedingungen des Erwerbs und Gebrauchs als Zweit- oder Fremdsprache. Deutschsprachige Studierende gewinnen einen vertieften, reflektierten Zugang zu ihrer Muttersprache; anderssprachige Studierende können ihre eigenen Sprachlernerfahrungen zum Ausgangspunkt der Reflexion machen. Das Modul zielt auf die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten in folgenden Kernbereichen: Sprachlern- und Sprachlehrprozesse, linguistische und didaktische Grammatik DaF/DaZ, die Rolle der deutschen Sprache im Kontext von Mehrsprachigkeit und interkultureller Kommunikation. Studienziel ist der Erwerb von Grundkenntnissen in den genannten Bereichen. Das Modul besteht aus den Lehrveranstaltungen:

VO Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache (2 WST – 4 ECTS)

PS Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (2 WST – 4 ECTS)

Modul M-03, Aufbau 5: Literaturgeschichte (8 ECTS)

Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul vervollständigt den in der Vorlesung Literaturgeschichte I begonnenen Überblick über die deutschsprachige Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Das Modul besteht aus den Lehrveranstaltungen:

VO Literaturgeschichte II (2 WST – 4 ECTS)

VO Literaturgeschichte III (2 WST – 4 ECTS)

Pflichtmodul M-04, Bachelormodul	30 ECTS
---	----------------

Voraussetzung für das *Bachelormodul* ist die erfolgreiche Absolvierung der Modulgruppen M-01 bis M-03.

Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul dient zur wissenschaftlichen Vertiefung und zur Abfassung von zwei Bachelorarbeiten in zwei verschiedenen Studienbereichen. Durch die Bachelorarbeiten weisen die Studierenden anhand spezieller Fragestellungen ihre Vertrautheit mit dem wissenschaftlichen Reflexions- und Diskussionsniveau in zwei Studienbereichen nach. Aus den in den Bachelorseminaren nicht abgedeckten Studienbereichen ist zudem je eine Vorlesung zu absolvieren. Das Modul besteht aus den Lehrveranstaltungen:

SE-B mit Bachelorarbeit (2 WST – 11 ECTS)

SE-B mit Bachelorarbeit (2 WST – 11 ECTS)

VO (2 WST – 4 ECTS)

VO (2 WST – 4 ECTS)

Die vier Lehrveranstaltungen haben die vier Studienbereiche abzudecken.

(2.2) Wahlmodule

Wahlmodulgruppe M-05 Wahlmodule 1 – 12	20 ECTS
---	----------------

Aus den folgend aufgezählten Wahlmodulen sind Wahlmodule im Ausmaß von insgesamt 20 ECTS zu belegen.

Es besteht die Möglichkeit, die Wahlmodule M-05,1 – M-05,11 mehrfach zu belegen, unter der Voraussetzung, dass die den einzelnen Modulen zugewiesenen Lehrveranstaltungen nicht identisch sind.

M-05,1: Fachspezifisches Wahlmodul *Neuere deutsche Literatur 1: Literatur und Literaturgeschichte* (10 ECTS)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das fachspezifische Wahlmodul „Literatur und Literaturgeschichte“ dient zur Auseinandersetzung mit Fragestellungen, die sich im Spannungsfeld von Literatur, Literaturgeschichtsschreibung und Geschichte ergeben; es umfasst Vertiefungen und Spezialisierungen auf der Grundlage literaturwissenschaftlicher Grundbegriffe wie Kanon, Epoche, Gattung, Motiv, Stoff, Stil, Autorschaft, Gender etc. Ziel des Moduls ist der kritische und reflektierte Umgang mit literarischen Fakten und ihrer Geschichte im Hinblick auf die literaturwissenschaftliche Begriffsbildung.

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen:

1 PS Neuere deutsche Literatur (4 ECTS)

1 VO Neuere deutsche Literatur (4 ECTS)

1 Modulportfolio (2 ECTS)

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreiche Absolvierung der Modulgruppen M-01 und M-02.

M-05,2: Fachspezifisches Wahlmodul *Neuere deutsche Literatur 2: Österreichische Literatur* (10 ECTS)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das fachspezifische Wahlmodul „Österreichische Literatur“ umfasst einführende und vertiefende Lehrveranstaltungen der Wissensbereiche: Epochen der österreichischen Literatur- und Kulturgeschichte; österreichische Gegenwartsliteratur; Institutionen des literarischen Lebens (Verlage, Archive, Theater, Kritik). Das Modul vermittelt historische und systematische Kenntnisse aus den genannten Bereichen, zielt auf die wissenschaftsgeleitete Auseinandersetzung mit der österreichischen Geschichte und dient der Vernetzung von Universität und literarischer Öffentlichkeit am Standort Wien.

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen:

1 PS, themenspezifisch (vgl. Inhalte und Qualifikationsziele) aus *Neuerer deutscher Literatur* (4 ECTS)

1 VO, themenspezifisch (vgl. Inhalte und Qualifikationsziele) aus *Neuerer deutscher Literatur* (4 ECTS)

1 Modulportfolio (2 ECTS)

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreiche Absolvierung der Modulgruppen M-01 und M-02.

M-05,3: Fachspezifisches Wahlmodul *Neuere deutsche Literatur 3: Literatur- und Kulturtheorie* (10 ECTS)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das fachspezifische Wahlmodul „Literatur- und Kulturtheorie“ dient der Vertiefung des Curriculums hinsichtlich methodischer und theoretischer Themen und Fragestellungen, insbesondere in den Bereichen Text (Texttheorie, Text/Kontext), Poetik (Poetologie, Kulturpoetik), Alterität und Gender sowie Geschichte und Grundlagen der Literatur- und Kulturtheorie. Es ermöglicht einen Zugang zu aktuellen fachübergreifenden Forschungsfeldern im Bereich der allgemeinen Literaturwissenschaft und Kulturtheorie/Kulturwissenschaft. Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse in den genannten Bereichen, dient der Orientierung in aktuellen literatur-

und kulturwissenschaftlichen Debatten und zielt auf verstärkte methodische Selbstreflexion der eigenen Arbeit.

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen:

1 PS, themenspezifisch (vgl. Inhalte und Qualifikationsziele) aus *Neuerer deutscher Literatur* (4 ECTS)

1 VO, themenspezifisch (vgl. Inhalte und Qualifikationsziele) wahlweise aus dem Fach *Deutsche Philologie*, aus anderen Fächern der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät (innerfakultär) oder aus einer der anderen Fakultäten der Universität Wien (interfakultär) (4 ECTS)

1 Modulportfolio (2 ECTS)

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreiche Absolvierung der Modulgruppen M-01 und M-02.

M-05,4: Fachspezifisches Wahlmodul *Neuere deutsche und Ältere deutsche Literatur 1:*

Literatur in medialen Kontexten (10 ECTS)

Inhalte und Qualifikationsziele: Gegenstand des Moduls ist die Beschäftigung mit den medialen Grundlagen der literarischen Kommunikation. Es umfasst die Beschäftigung mit den medialen Formen von Literatur (von der Oralität bis zur digitalen Dichtung, von der Materialität der Überlieferung bis zu den divergierenden Formen der Rezeption).

Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse in der Analyse von Phänomenen der Intermedialität (Text und Bild, Literatur, Fotografie und Film, Literatur und neue Medien etc.) und dient der Auseinandersetzung mit medientheoretischen Zugängen zur Literatur, von klassischen Medientheorien bis zu avancierten theoretischen Positionen.

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen:

1 PS, themenspezifisch (vgl. Inhalte und Qualifikationsziele) aus *Neuerer deutscher Literatur* (4 ECTS)

1 VO, themenspezifisch (vgl. Inhalte und Qualifikationsziele) aus *Älterer deutscher Literatur* (4 ECTS)

1 Modulportfolio

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreiche Absolvierung der Modulgruppen M-01 und M-02 sowie von M-03,1.

M-05,5: Fachspezifisches Wahlmodul *Neuere deutsche und Ältere deutsche Literatur 2:*

Literatur in medialen Kontexten (10 ECTS)

Inhalte und Qualifikationsziele: Gegenstand des Moduls ist die Beschäftigung mit den medialen Grundlagen der literarischen Kommunikation. Es umfasst die Beschäftigung mit den medialen Formen von Literatur (von der Oralität bis zur digitalen Dichtung, von der Materialität der Überlieferung bis zu den divergierenden Formen der Rezeption).

Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse in der Analyse von Phänomenen der Intermedialität (Text und Bild, Literatur, Fotografie und Film, Literatur und neue Medien etc.) und dient der Auseinandersetzung mit medientheoretischen Zugängen zur Literatur, von klassischen Medientheorien bis zu avancierten theoretischen Positionen.

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen:

1 PS, themenspezifisch (vgl. Inhalte und Qualifikationsziele) aus *Älterer deutscher Literatur* (4 ECTS)

1 VO, themenspezifisch (vgl. Inhalte und Qualifikationsziele) aus *Neuerer deutscher Literatur* (4 ECTS)

1 Modulportfolio (2 ECTS)

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreiche Absolvierung der Modulgruppen M-01 und M-02 sowie von M-03,1.

M-05,6: Fachspezifisches Wahlmodul *Ältere deutsche Literatur 1*: Mittelalterliche Literatur im Kontext (10 ECTS)

Inhalte und Qualifikationsziele: Für ein historisches Verständnis mittelalterlicher Literatur ist ein Grundwissen über den „Sitz im Leben“ der mittelalterlichen Literatur unumgänglich. Das betrifft, erstens, die Einbettung der Literatur in historische Zusammenhänge, zweitens die Materialität der literarischen Kommunikation (Mündlichkeit / Schriftlichkeit, Text / Bild, Text / Musik, Performativität, Handschriften, Buchdruck etc.) und drittens spezifisch mittelalterliche Diskurstraditionen (Theologie, Philosophie etc.). Das Modul soll (1) über diese Zugänge zur mittelalterlichen Literatur informieren und Basiswissen für den „kontextuellen“ Umgang mit mittelalterlicher Literatur bereitstellen; (2) das Wechselspiel zwischen „Kontextualisierung“ und Textinterpretation deutlich machen.

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen:

1 PS, themenspezifisch (vgl. Inhalte und Qualifikationsziele) aus *Älterer deutscher Literatur* (4 ECTS)

1 VO, themenspezifisch (vgl. Inhalte und Qualifikationsziele) aus *Älterer deutscher Literatur* (4 ECTS)

1 Modulportfolio (2 ECTS)

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreiche Absolvierung der Modulgruppen M-01 und M-02 sowie von M-03,1.

M-05,7: Fachspezifisches Wahlmodul *Ältere deutsche Literatur 2*: Lektüerverfahren und Interpretationsmethoden mittelalterlicher Texte (10 ECTS)

Inhalte und Qualifikationsziele: Ziel dieses Moduls ist es, einzelne Texte oder Textgruppen der deutschen Literatur des Mittelalters (z. B. Gattungsreihen, zeitlich eng begrenzte Epochenabschnitte, motivgeschichtliche Gruppen u. dergl.) zu lesen, in ihrer Spezifik grundlegend zu erfassen und zu interpretieren. Das dabei vorgestellte bzw. angeeignete literarhistorische Spektrum sollte möglichst breit gefächert sein.

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen:

1 PS, themenspezifisch (vgl. Inhalte und Qualifikationsziele) aus *Älterer deutscher Literatur* (4 ECTS)

1 VO, themenspezifisch (vgl. Inhalte und Qualifikationsziele) aus *Älterer deutscher Literatur* (4 ECTS)

1 Modulportfolio (2 ECTS)

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreiche Absolvierung der Modulgruppen M-01 und M-02 sowie von M-03,1.

M-05,8: Fachspezifisches Wahlmodul *Sprachwissenschaft 1*: Sprachstrukturen, Sprachgebrauch, sprachwissenschaftliche Anwendungsbereiche (10 ECTS)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul umfasst exemplarische Vertiefungen bzw. Spezialisierungen aus einem oder mehreren der Teilbereiche Phonetik/Phonologie, Grammatik des Wortes, Syntax, Grammatiktheorie, Wortbildung, Textgrammatik, Semantik, Lexikologie; Kommunikationsformen und Kommunikationsbereiche (z.B. Sprachgebrauch in neuen Medien); berufsbezogene Anwendungsfelder der germanistischen Sprachwissenschaft (z.B. Textoptimierung); Pragmatik und ihre empirische Erforschung im Deutschen.

Im Rahmen des Moduls sollen folgende Qualifikationsziele erreicht werden: Kenntnis der Grundlagen des entsprechenden Teilthemas; Fähigkeit zu reflektierter Anwendung der jeweiligen Grundlagen.

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen:

1 PS, themenspezifisch (vgl. Inhalte und Qualifikationsziele) aus *Sprachwissenschaft* (4 ECTS)

1 VO, themenspezifisch (vgl. Inhalte und Qualifikationsziele) aus *Sprachwissenschaft* (4 ECTS)
1 Modulportfolio (2 ECTS)

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreiche Absolvierung der Modulgruppen M-01 und M-02.

M-05,9: Fachspezifisches Wahlmodul *Sprachwissenschaft 2*: Diachrone und synchrone Variation im Deutschen (10 ECTS)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul dient der Vertiefung eines Themengebiets aus dem Bereich der deutschen Sprachgeschichte und der Theorie des Sprachwandels und der Sprachvariation, inklusive Dialektologie. Das Modul kann je nach Lehrangebot umfassen: einzelne Sprachstadien des Deutschen; zentrale Texte und Texttypen aus älteren Epochen; zentrale sprachgeschichtliche Fragestellungen; Geschichte und Entwicklung regionaler Sprachgebräuche; Zusammenhänge von sprachlicher Variation und sprachlicher Entwicklung; dialektologische Arbeitsweisen und Erkenntnisziele. Im Rahmen des Moduls sollen folgende Qualifikationsziele erreicht werden: Kenntnis der Grundlagen des entsprechenden Teilthemas; Fähigkeit zu reflektierter Anwendung der jeweiligen Grundlagen.

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen:

1 PS, themenspezifisch (vgl. Inhalte und Qualifikationsziele) aus *Sprachwissenschaft* (4 ECTS)
1 VO, themenspezifisch (vgl. Inhalte und Qualifikationsziele) aus *Sprachwissenschaft* (4 ECTS)
1 Modulportfolio (2 ECTS)

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreiche Absolvierung der Modulgruppen M-01 und M-02.

M-05,10: Fachspezifisches Wahlmodul *Gender Studies* (10 ECTS)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das fachspezifische Wahlmodul „Gender Studies“ dient der Vertiefung methodischer und theoretischer Themen und Fragestellungen im Bereich der Gendertheorie (bzw. Queertheorie) im Hinblick auf die Analyse von Sprache und Literatur.

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen:

1 VO, themenspezifisch (vgl. Inhalte und Qualifikationsziele) (4 ECTS)
1 PS themenspezifisch (vgl. Inhalte und Qualifikationsziele) (4 ECTS)
1 Modulportfolio (2 ECTS)

Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreiche Absolvierung der Modulgruppen M-01 und M-02.

M-05,11: Fachspezifisches Wahlmodul *Kinder- und Jugendliteratur* (10 ECTS)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Kinder- und Jugendliteratur in ihrer besonderen Gattungs- und Formenvielfalt (vom Bilderbuch und dem Sprachspiel über den Kinderroman bis hin zum Adoleszenzroman) ist mit Blick über Österreich hinaus seit Jahren und Jahrzehnten Gegenstand intensiver Forschung und Lehre auf allen Ebenen des universitären Studiums. Der Erwerb von Kompetenzen auf diesem Gebiet stellt somit ein wichtiges Qualifikationsziel für Germanistinnen und Germanisten in allen Studienbereichen dar. In dem Modul „Kinder und Jugendliteratur“ wird diese Literatursparte als Teilsystem einer generellen Poetik bzw. einer generellen Literaturgeschichte verstanden. Es sollen also sowohl aktuelle literarische Produktionen und Produktionsbedingungen im intermedialen Kontext als auch die historischen Dimensionen von Kinder- und Jugendliteratur als Handlungssystem und als Symbolsystem sowie auch deren didaktische Erörterung in Betracht kommen.

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen:

1 PS, themenspezifisch (vgl. Inhalte und Qualifikationsziele) (4 ECTS)
1 VO, themenspezifisch (vgl. Inhalte und Qualifikationsziele) (4 ECTS)
1 Modulportfolio (2 ECTS)

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreiche Absolvierung der Modulgruppen M-01 und M-02.

M-05,12: Fachspezifisches Wahlmodul *Praktikum* (10 ECTS)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das fachspezifische Wahlmodul „Praktikum“ hat den Zweck, die in §1.1 genannten Grundkenntnisse und Kompetenzen in einem beruflichen Umfeld zu erproben. Es dient der beruflichen Orientierung und Kontaktaufnahme, vermittelt einen ersten Einblick in ein bestimmtes Berufsfeld, macht mit dem entsprechenden Berufsalltag vertraut, präzisiert die persönlichen Berufserwartungen und profiliert ein über das Praktikum hinausgehendes praxisbezogenes Bewerbungsbild.

Als Praktikumsplatzgeber kommen Institutionen und Unternehmen im In- und Ausland in Frage, die in den unter § 1.2 genannten Tätigkeitsbereichen arbeiten: Buch (Buchhandlung, Verlag, Lektorat, Bibliothek, Archiv), elektronische Sprach- und Textverarbeitung (Textdigitalisierung, Text-Layout, Web-Design), Journalismus (Printmedien, Rundfunk, Fernsehen), künstlerische (Belletristik, Übersetzung, Werbung), Kultur (Museum, Theater, Konzertbetrieb, Film) sowie (inter-)kulturelle Mittlertätigkeiten.

Das Praktikum ist in Absprache mit dem zuständigen Organ von den Studierenden selbst zu organisieren.

Voraussetzung für die Teilnahme:

Erfolgreiche Absolvierung der Modulgruppen M-01 und M-02.

Prüfungsmodus:

Die Anrechnung durch das zuständige Organ erfolgt unter Vorlage

1. einer Praktikumsbestätigung durch die Institution oder das Unternehmen, welche den Praktikumsplatz bereitstellen (offizielles Schreiben der Institution oder des Unternehmens, eventuell mit Kurzdarstellung derselben; Beschreibung der im Laufe des Praktikums durchgeführten Tätigkeiten).
2. eines Praktikumsberichts im Umfang von ca. 10 Seiten (Erwartungen und Motivationen hinsichtlich des Praktikums; Beschreibung des Branchen- und Berufsumfeldes; Tätigkeiten während des Praktikums; Darstellung der für weitere akademische oder berufliche Tätigkeiten relevanten oder nutzbaren Erfahrungen).

§ 6 Einteilung der Lehrveranstaltungen

(1) Nicht prüfungsimmanent

EV Einführungsvorlesung (3 ECTS): Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Praxisfelder des Studiums *Deutsche Philologie*. Die Vorlesung wird durch eine mündliche oder schriftliche Prüfung abgeschlossen.

VO Vorlesung (4 ECTS): Vorlesungen dienen der Darstellung von Themen, Gegenständen und Methoden des Faches unter kritischer Berücksichtigung verschiedener Lehrmeinungen. Die Vorlesung wird durch eine mündliche oder schriftliche Prüfung abgeschlossen.

(2) Prüfungsimmanent

UE Übung (3 ECTS): Übungen dienen der Einarbeitung in die Grundlagen des philologischen Wissens und Denkens, sie machen mit den wesentlichen Erkenntnisgegenständen und Instrumentarien des Studiums *Deutsche Philologie* vertraut. Die Leistungsbeurteilung erfolgt entsprechend der Vorgaben des studienrechtlichen Teils der Satzung.

PS Proseminar (4 ECTS): In den Proseminaren erwerben die Studierenden anhand ausgewählter Themenbereiche Grundkenntnisse des selbständigen Arbeitens. Teil des Proseminars ist eine schriftliche Proseminar-Arbeit im Umfang von circa 10 Seiten. Die Leistungsbeurteilung erfolgt entsprechend der Vorgaben des studienrechtlichen Teils der Satzung.

SE-B Seminar mit Bachelorarbeit (11 ECTS): In den Seminaren (SE-B) erlangen die Studierenden ein fachrelevantes wissenschaftliches Reflexions- und Diskussionsniveau, das sie zur mündlichen und schriftlichen Ausarbeitung weiterführender und vertiefender Fragestellungen befähigt. Teil des Bachelorseminars ist eine schriftliche Bachelorarbeit im Umfang von circa 30 Seiten. Die Leistungsbeurteilung erfolgt entsprechend der Vorgaben des studienrechtlichen Teils der Satzung.

§ 7 Modulportfolio

Das Modulportfolio besteht aus einer oder mehreren eigenständigen schriftlichen Arbeiten (ausgearbeitete Diskussionsbeiträge, Archiv-Recherchen, Erstellung einer Bibliografie o.Ä.) sowie einer Reflexion über den thematischen Zusammenhang der Lehrveranstaltungen. Das Modulportfolio wird von den Lehrenden des Proseminars beurteilt und wird mit 2 ECTS bewertet.

§ 8 Bachelorarbeiten

Die Bachelorarbeit ist eine schriftliche Arbeit im Umfang von circa 30 Seiten. Sie wird im Rahmen ausdrücklich gekennzeichnete Seminare (SE-B) verfasst, eingereicht und beurteilt. Die Beurteilung erfolgt durch die Leiterin oder den Leiter des Seminars. Die Absolvierung eines Seminars, in dem eine Bachelorarbeit verfasst und positiv bewertet wurde, wird mit 11 ECTS bewertet. Es sind insgesamt zwei Bachelorarbeiten aus je zwei verschiedenen Studienbereichen (s. § 1 Abs. 1) zu verfassen.

§ 9 Teilnahmebeschränkungen

(1) Für alle Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter besteht folgende Höchstzahlregelung: Übungen: 40 Teilnehmende; Proseminar: 40 Teilnehmende; Bachelorseminar: 25 Teilnehmende.

(2) Wenn bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahl die Zahl der Anmeldungen die Zahl der vorhandenen Plätze übersteigt, werden bei der Aufnahme nach Möglichkeit folgende Kriterien berücksichtigt:

1. Reihenfolge der Anmeldungen
2. Studierende, die im letzten Semester bei der Lehrveranstaltung bereits einmal auf die Warteliste gesetzt wurden, werden bei ihrer nächsten Anmeldung vorrangig aufgenommen.
3. Studierende, denen im Falle der Nichtaufnahme eine Verlängerung der Studienzeit aufgrund der Voraussetzungenketten im Curriculum erwächst, werden vorrangig aufgenommen.
4. Studierende mit nachgewiesenen Betreuungspflichten werden vorrangig aufgenommen.

(3) Die Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleiter sind berechtigt, im Einvernehmen mit dem zuständigen akademischen Organ für bestimmte Lehrveranstaltungen von der Bestimmung des Abs. 1 Ausnahmen zuzulassen.

§ 10 Prüfungsordnung

(1) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die Leiterin oder der Leiter der Lehrveranstaltungen hat die Ziele, die Inhalte und die Art der Leistungskontrolle satzungsgemäß bekannt zu geben.

Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen hat die Leiterin oder der Leiter bei Beginn der Lehrveranstaltung bekannt zu geben, von welchem Zeitpunkt an die Teilnahme an der Veranstaltung als Teilnahme der Prüfung gilt.

(2) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen.

(3) Anrechenbarkeit

In begründeten Ausnahmefällen ist auf Antrag an das zuständige Organ das Absolvieren von Lehrveranstaltungen eines höheren Moduls möglich, bevor das vorausgesetzte Modul abgeschlossen wurde.

§ 11 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2008 in Kraft.

§ 12 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2008/09 ihr Studium beginnen.

(2) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt ihr Studium begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.

Das nach den Organisationsvorschriften zuständige Organ hat generell oder im Einzelfall festzulegen, welche der absolvierten LV und Prüfungen für dieses Curriculum anzuerkennen sind.

(3) Studierende, die sich zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums in einem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Studienplan unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30. April 2013 abzuschließen. Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien zuständige Organ von Amts wegen oder auf Antrag der oder des Studierenden mit Bescheid festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren und anzuerkennen sind.

Im Namen des Senates:
Der Vorsitzende der Curricular Kommission
H r a c h o v e c

ANHANG

Studienplan Deutsche Philologie Bachelorstudiengang

Mustercurriculum
(Exemplarischer Studiengang)

1.-2. Semester

Pflichtmodulgruppe M-01 <i>Studieneingangsphase 1 – 2</i>	19 ECTS
---	---------

Modul M-01,1:

VO Einführung in die *Deutsche Philologie* (2 WST – 4 ECTS)

VO Frei wählbar aus Neuere deutsche Literatur/Ältere deutsche Literatur/Sprachwissenschaft (2 WST – 4 ECTS)

Modul M-01,2:

UE Methoden I (2 WST – 3 ECTS)

VO Frei wählbar aus Neuere deutsche Literatur/Ältere deutsche Literatur (2 WST – 4 ECTS)

VO Germanistische Sprachwissenschaft (2 WST – 4 ECTS)

Pflichtmodulgruppe M-02 <i>Grundlagen 1 – 2</i>	14 ECTS
---	---------

Modul M-02,1:

UE Methoden II (2 WST – 3 ECTS)

VO Texte und Medien (2 WST – 4 ECTS)

Modul M-02,2:

VO Literaturgeschichte I (2 WST – 4 ECTS)

EV Praxisfelder der *Deutschen Philologie* (2 WST – 3 ECTS)

3.-4. Semester

Pflichtmodulgruppe M-03 <i>Aufbau 1 – 5</i>	37 ECTS
---	---------

<p><u>Modul M-03,1:</u> <u>Ältere dt. Literatur</u> (7 ECTS)</p> <p>UE Mittelhochdeutsch PS Ältere dt. Literatur *</p>	<p><u>Modul M-03,2:</u> <u>Neuere dt. Literatur</u> (7 ECTS)</p> <p>UE Literatur- u. Kulturtheorie PS Neuere dt. Literatur</p>	<p><u>Modul M-03,3:</u> <u>Sprachwissenschaft</u> (7 ECTS)</p> <p>UE Grammatik der Gegenwartssprache PS Sprachgebrauch</p>	<p><u>Modul M-03,4:</u> <u>DAF/DAZ</u> (7 ECTS)</p> <p>VO DAF/DAZ PS DAF/DAZ</p>
--	--	--	--

<p><u>Modul M-03,5:</u> <u>VO Literaturgeschichte</u> (8 ECTS)</p> <p>VO Literaturgeschichte II VO Literaturgeschichte III</p>

* Voraussetzung für das *PS Ältere dt. Literatur* ist der positive Abschluss der *UE Mittelhochdeutsch*.

5.-6. Semester

Pflichtmodul M-04 <i>Bachelormodul 1 – 4</i>
--

30 ECTS

M-04,1:

SE-B (2 WST – 11 ECTS)

M-04,2:

SE-B (2 WST – 11 ECTS)

M-04,3:

VO (2 WST – 4 ECTS)

M-04,4:

VO (2 WST – 4 ECTS)

Die vier Lehrveranstaltungen haben die vier Studienbereichen abzudecken.

3.-6. Semester

Wahlmodulgruppe M-05 <i>Wahlmodule 1 – 12</i>

20 ECTS

Zu den einzelnen Modulen und den Modalitäten ihrer Absolvierung vgl. die Langfassung des Studienganges.

